



Der »Godafoss« im Nordosten Islands beeindruckt die Forschungsreisenden aus Deutschland, Österreich und Malaysia sehr. Im April liegt dort noch Schnee, es ist kalt und windig. Die isländischen Naturgewalten werden von der Gruppe jedoch nicht nur bewundert, sondern auch wissenschaftlich untersucht.

Wo Elfen den Straßenbau behindern

Exteranerin Lea Niedernolte kehrt von Forschungsexpedition aus Island zurück

Von Heike Pabst

Vlotho (VZ). »Es war sehr schön und anstrengend«. Die 16-jährige Lea Niedernolte aus Exter ist von ihrer Forschungs-expedition aus Island heimgekehrt. Nun wird die Schülerin des Weser-Gymnasiums ihre Ergebnisse mehrfach öffentlich vorstellen – zunächst am 9. Juni ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Exter.

Neun Tage lang hat sich Lea Niedernolte mit Schwefeldämpfen, eingeschnittenen Toiletten, For-

schungsmethoden, Präsentationsarten und der Frage nach der Existenz von Elfen auseinander gesetzt. »In unseren Interviews haben wir festgestellt, dass der Glaube an Elfen und Trolle den Alltag vieler Isländer beeinflusst«, erzählt die Exteranerin. »Das fand ich anfangs noch etwas verwunderlich. Es gibt sogar eine Elfenbeauftragte, die etwa dafür sorgt, dass beim Straßenbau die Elfen nicht gestört werden.«

Als Stipendiatin der Stadt Vlotho und der »Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter« durfte Lea Niedernolte im April zu der Expedition nach Island aufbrechen (VZ berichtete). Aus Westfalen waren gleich drei junge Frauen Mitglieder der 21-köpfigen Forschungsgruppe: Lea Niedernolte, Julia Werner aus Paderborn und Nele Schröder aus Herford.

Auf Einladung des »Instituts für Jugendmanagement« aus Heidelberg reiste die Gruppe in zwei Kleinbussen rund um Island herum. Die 13- bis 18-jährigen aus Deutschland, Österreich und Malaysia teilten sich täglich neu in Gruppen auf und widmeten sich unterschiedlichen Forschungsgebieten: »Flora und Fauna«, »Wirtschaft und Infrastruktur«, »Mensch, Kultur und Sprache« sowie »Vulkanismus/Klima«. Dabei trafen sie auf etliche Rentiere, an manchen Tagen jedoch auf relativ wenige Isländer. Die Weite des Landes, die Landschaft und die Geschichte des Landes beeindruckten die jungen Forscher.

Jede Themengruppe musste täglich ihre Arbeitsergebnisse mit

Power-Point-Präsentationen den anderen vorstellen. »Wir haben wirklich lange abends an den Auswertungen gesessen, oft bis 2 Uhr nachts«, erzählt Lea Niedernolte. So kann es auch, dass sie eines Nachts tatsächlich noch wach war, als über ihrem Hotel Polarrichter aufleuchteten. »Die Chance, sie zu sehen, betrug wohl etwa 30 Prozent«, erinnert sich Lea. »Wir wollten gerade ins Bett gehen, da rief uns jemand heraus, und wir rannten alle in Schlafanzügen nach draußen.« Nur recht kurz sei das Phänomen am Himmel zu sehen gewesen – trotzdem ein unvergessliches Erlebnis.

Weil die Gruppe oft morgens schon um 6 Uhr wieder auf den Beinen war, kam der Schlaf vielleicht etwas kurz. Die geplante Walsafari musste ausfallen, dafür durften die Jugendlichen auf Ponys reiten, am Gletscher wandern und in heißen Quellen baden. Sie besuchten aufsehenerregende Wasserfälle und Geysire, wanderten zwischen der nordamerikanischen und der eurasischen Kontinentalplatte hindurch und schoben ihren Kleinbus an, als der sich in vulkanischem Geröll festgefahren hatte.

Die Ergebnisse ihrer Forschungen werden Lea Niedernolte und Nele Schröder nun zusammen präsentieren. Jeder Interessierte ist zu dem Vortrag im evangelischen Gemeindehaus Exter am 9. Juni eingeladen. Der Eintritt ist frei. Weitere Präsentationen finden im Weser-Gymnasium im Erdkunde-Kurs sowie beim Sommerfest der Schule statt.



Tierisches Forschungsobjekt: Die Gruppe stößt auf zahlreiche Rentiere und vergleichsweise wenig Schafe.



Die Jugendlichen erheben Daten unter anderem zur Lufttemperatur, dem ph-Wert des Bodens und der Windgeschwindigkeit.

Treffen finden nachmittags statt

Schlamm fließt auf die Fahrbahn

Feuerwehr Vlotho rückt nach einem Unwetter zu mehreren Einsätzen aus

Vlotho (VZ). Die Selbsthilfegruppe »Pflegerische Angehörige« hat undisponiert. Bisher fanden

Ponyreiten: Lea Niedernolte auf einem »Isländer«.



Ein-
der
auf-
er-
Fuß-
Kin-
ten
den
ber-
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-
Som-
n von
berger
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-
Som-
n von
berger
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-
Som-
n von
berger
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-

Ein-
der
auf-
er-
Fuß-
Kin-
ten
den
ber-
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-
Som-
n von
berger
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-
Som-
n von
berger
r Ju-
leberg
eign-
beider
l Fest-